

Schach und Religion

Jakob Balde kehrt ins Kloster Ebersberg zurück und trifft Teresa von Avila und Ruy Lopez

Löberitzer besuchten in Ebersberg die Ausstellung der Schach- und Kulturstiftung G.H.S. mit einem Exponat aus Löberitz

Thomas Richter und Konrad Richter besuchten auf Einladung des Veranstalters Georg Schweiger, dem Stiftungspräsidenten der Schach- und Kulturstiftung G.H.S., am 3. August die Kreisstadt Ebersberg in der Nähe von München.

Da sich das Schachmuseum Löberitz sehr um die Stellung des Schachs in Kirche und Religion engagiert und Konrad Reiß mit einigen Artikeln am umfangreichen Katalog mitarbeitete, war die Ausstellungsöffnung für die beiden Löberitzer schon fast eine Pflichttermin.

Die Exposition war außerdem mit dem Untertitel „Jakob Balde kehrt ins Kloster Ebersberg zurück und trifft Teresa von Avila und Ruy Lopez“ belehnt.



Stiftungspräsident Georg Schweiger, Ralf Niederhäuser, Präsident des Schachverbandes von NRW, Konrad Reiß vom Schachmuseum Löberitz, die Graphikerin des Ausstellungskatalogs Otilie Gaigl, Stiftungsrätin und Kunsthistorikerin Dr. Natascha Niemeyer-Wasserer, der Schachhistoriker Siegfried Schönle aus Kassel und Schachgroßmeister Dr. Helmut Pfleger



Thomas Richter am Schachtisch mit der Figur des Jesuitenpaters Jacobus Balde





Georg Schweiger



Rathaus der Kreisstadt Ebersberg



Die Festansprache hielt der bekannte Schachgroßmeister Dr. Helmut Pfleger aus München



